

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir machen hierdurch die ergebene Mitteilung, dass wir das in gemeinsamer Tätigkeit mit unserem Verlage bisher betriebene wissenschaftliche Antiquariat mit dem 1. April d. J. an Herrn Ernst Geibel aus Kamen in Westfalen verkauft haben. Wir sind überzeugt, in Herrn Geibel den geeigneten Nachfolger für das Antiquariat gefunden zu haben, der es sich angelegen sein lassen wird, die bisherigen geschäftlichen Beziehungen auch weiter sorgfältig zu pflegen. Für unsere weitere Tätigkeit, über die wir entsprechende Mitteilungen zu gegebenen Zeiten bekanntgeben, bleibt die alte Firma bestehen.

Hochachtungsvoll

M. & H. Schaper.

Hannover,
Friedrichstr. 11.

Im Anschluss an die Mitteilung der Herren M. & H. Schaper beehre ich mich anzuzeigen, dass ich das wissenschaftliche Antiquariat der Firma M. & H. Schaper käuflich erworben habe und in unveränderter Weise unter der Firma

M. & H. Schaper Antiquariat Inh. E. Geibel

weiterführen werde. Die bisherigen Spezialgebiete der Firma: Deutsche Literatur, Niedersächsische Literatur und Theologie werden von mir sorgfältig weiter gepflegt werden. Als ersten Schritt in diesem Bemühen gestatte ich mir den soeben erfolgten Erwerb der grossen Bibliothek des Geheimrats K. Leimbach, die besonders reich in deutscher Literatur ist, anzuzeigen. Über die Lagerbestände und weiteren Neuerwerbungen meines Geschäfts erscheinen regelmässig systematisch bearbeitete Kataloge, die kostenlos und postfrei versandt werden.

Antiquariats- und Auktionskataloge und Mitteilungen über Preisherabsetzungen erbitte ich direkt per Post, ich werde solchen Eingängen meine besondere Aufmerksamkeit widmen.

Freundliche Beziehungen zu Herrn Carl Fr. Fleischer veranlassten mich, diesem meine Vertretung für Leipzig zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Ernst Geibel

i. Fa. M. & H. Schaper Antiquariat
Inh. E. Geibel,
Hannover, Friedrichstr. 11.

Bank-Konto:
Vereinsbank-Hannover.

Die Firma **Hermann Müller**, Buchhandlung, Papier- und Schreibwarenhandlung in Markranstädt, Härtelstrasse, ist mit dem Buchhandel in direkte Verbindung getreten und habe ich deren Kommission übernommen.
Leipzig, 10. April 1906.

Otto Maier.

P. T.

Erlaube mir höflichst die Mitteilung zu machen, daß ich mit heutigem Tage eine **Filiale** meiner in Abbazia bestehenden Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung im

Kurorte Lovrana*)

eröffnet habe.

Die Herren Verleger bitte ich Zuschriften, Prospekte zc. nur an mein Hauptgeschäft in Abbazia zu richten.

Hochachtungsvoll

Franz J. Schmid, Buchhändler,
Abbazia.

*) Nicht Lovrana, wie in Nr. 84 irrtümlich gedruckt wurde.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Familienverhältnisse halber eine über 60 Jahre alte blühende Sortimentsbuchhandlung mit verschiedenen Nebenbranchen in angenehmer, kleinerer Stadt Württemberg. Das Geschäft verzeichnet einen steigenden Umsatz u. bietet dem Erwerber, der Katholik sein sollte, eine sorgenfreie Existenz; treue u. sichere Kundschaft — Behörden, Geistliche, Schulen zc.

Reingewinn über 5000 M. Kaufpreis möglichst bar 21—22 000 M je nach Ergebnis der Inventur des gangbaren Lagers. Das Geschäft befindet sich im eigenen, bestgelegenen Hause des Besitzers u. müßte letzteres bei einer Anzahlung von 5000 M mit übernommen werden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In einem der vornehmsten und reichsten Vororte von Groß-Berlin ist eine in ungewöhnlich lebhafter Entwicklung stehende Sortimentsbuchhandlung mit sicherem Reingewinn und nachweislich weiterhin steigender Tendenz durch mich zu verkaufen.

Zur Übernahme erforderlich 15 bis 20 000 M. Ernsthaftige Kauflieber erfahren Näheres unter D. H. 20.

Berlin W. 30.

Hugo Goeze.

Zu verkaufen!

Angesehener, gut eingeführter Musikalien-Verlag, enthaltend gangbare Werke beliebter Komponisten. Zur Erwerbung sind etwa 6000—7000 M erforderlich.

Angebote erbeten unter 1243 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlung, alte bekannte Firmainschön gelegener Stadt Mitteldeutschlands, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers zum 1. Juli od. 1. Oktober d. J. verkauft werden. Umsatz steigend 85 000 M mit entsprechend hohem Reingewinn. Reflektanten, die im Besitz von 60 bis 70 000 M Kapital sind, erfahren nach Zusicherung von Verschwiegenheit Näheres durch die Geschäftsstelle d. B.-V. u. Chiffre E. N. # 1175.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers einen guten liberal-theologischen u. philosophischen Verlag mit angesehenen Zeitschriften; ev. würden auch einzelne Gruppen abgegeben. Kaufpreis 40—60 000 M, ev. mehr.

Das Objekt eignet sich bei den vorzüglichen Autorenverbindungen besonders auch als Grundstock zur Neuetablierung.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Das bekannte

Danz'sche Antiquariat

in Berlin ist mit Firma u. Lager Umstände halber ganz billig zu verkaufen.

Witwe Danz, Leipzigerstr. 69.

„Neue Zeichenmethodik.“

Restauflage eines von Oberschulbehörde empfohlenen, von allen Fachzeitschriften glänzend besprochenen

Zeichenwerkes

(Übungsheft und Tafeln)

ist unter sehr günstigen Bedingungen baldigst zu verkaufen.

Näheres durch Herrn Carl Cnobloch in Leipzig.

D.R.G.M. Nr. 269627 Für Zeitschriftenverleger!!

Ein sehr ausichtsreich zu verwertendes Schutzobjekt ist zu verkaufen. Ganz besonders für **Zusatzblätter** geeignet. Angebote an B. V. Leipzig-Gohlis, Eisenacherstr. 38 b I.